

Jede Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr mit Klaviermusik und Gelegenheit zu Begegnung bei Kaffee, Tee oder kleineren Frühstückshappen. Zwischen 11:15 Uhr und 13:30 Uhr findet das jeweilige Programm statt, unterbrochen von einer kurzen Pause. Um 14:00 Uhr endet die gemeinsame Zeit.



Was ist der Humanistische Salon?

Ein Treppunkt für aufgeschlossene Menschen, die kreative Ideen und klare Worte schätzen. Ähnlich wie in den Salons der Aufklärung werden hier die Fortschritte der Wissenschaften und die Argumente der Philosophie präsentiert und diskutiert. Jede/r kann teilnehmen. Lebendige Livemusik am Klavier umrahmt das Programm. Geprägt von den Idealen des weltlichen Humanismus, entsteht so ein kulturelles Sonntagsangebot mitten in Nürnberg, ein Netzwerk Interessierter und ein Freiraum für Bildung.

Kategorien

Der Salon zeigt sich in dreierlei Gestalt: Spannende Kontroversen werden im »Forum der heißen Debatten« geführt. Attraktive Neuerscheinungen werden im »Podium der brisanten Bücher« vorgestellt. Und zugespitzte Plädoyers werden im »Kasino der forschen Rede« gehalten. Diese drei Formate wechseln sich ab.

Veranstaltungsort

Villa Leon, Schlachthofstr. / Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg – direkt neben der U-Bahn-Station »Rothenburger Straße« (U2/U3).

Köpfe

Der Physiker Helmut Fink moderiert, für die Salon-Atmosphäre sorgt der Pianist Claus Gebert. Beide sind Teil des Kortizes-Teams.

Eintritt

€ 12,- (zzgl. Getränke und Verzehr) bzw. € 9,- für Studierende gegen Nachweis sowie für den Kortizes-Förderkreis. Nur Tageskasse, keine Voranmeldung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, Einlass in der Reihenfolge des Erscheinens. Warme und kalte Getränke sowie kleinere Frühstückshappen können vor Ort hinzugebucht werden.

*Ein herzlicher Dank für die Unterstützung
des Humanistischen Salons geht an die
Giordano-Bruno-Stiftung!*



Aktuelle Infos zu den Terminen:

humanistischer-salon.de

Humanistischer
Salon

Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gGmbH
Büro: Hauptstr. 48 · 90537 Feucht bei Nürnberg · kortizes.de · info@kortizes.de



Humanistischer
Salon



Programm November 2025 bis März 2026

Humanistischer Salon

Starke Themen,
steile Thesen,
markante Charaktere.

- Forum der heißen Debatten
- Podium der brisanten Bücher
- Kasino der forschen Rede

Forum der heißen Debatten



Sonntag, 9. November 2025, 11:00 Uhr, Villa Leon

Das Eigene und das Fremde Vielfalt als Herausforderung



Podium und Diskussion mit
Prof. Dr. Christoph Antweiler
und Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Identitätsgefühle beruhen oft auf selbstgewählten oder zugeschriebenen Abgrenzungen. Daraus können auf verschiedenen Ebenen Probleme entstehen, vom privaten Lebensgefühl bis hin zu identitätspolitischen Kontroversen und internationalen Konflikten. Mit Blick auf das evolutionäre Erbe des Menschen und auf menschliche Universalien fragen wir nach Bereicherung oder Bedrohung, Neugier oder Neurose, Zusammenhalt oder Zusammenstoß. Erklären verletzte Identitätsgefühle die Gefahren und Ursachen der Spaltung der Gesellschaft?

Prof. Dr. Christoph Antweiler ist Ethnologe und derzeit Seniorprofessor für Südostasienwissenschaft am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn.

Prof. Dr. Werner J. Patzelt war Gründungsprofessor des Dresdner Instituts für Politikwissenschaft und hatte die Professur für Politische Systeme und Systemvergleich von 1991 bis 2019 inne.

→ humanistischer-salon.de/09-11-2025

Podium der brisanten Bücher



Sonntag, 18. Januar 2026, 11:00 Uhr, Villa Leon

111 Tage, die die Welt bewegten Eine säkular-humanistische Perspektive



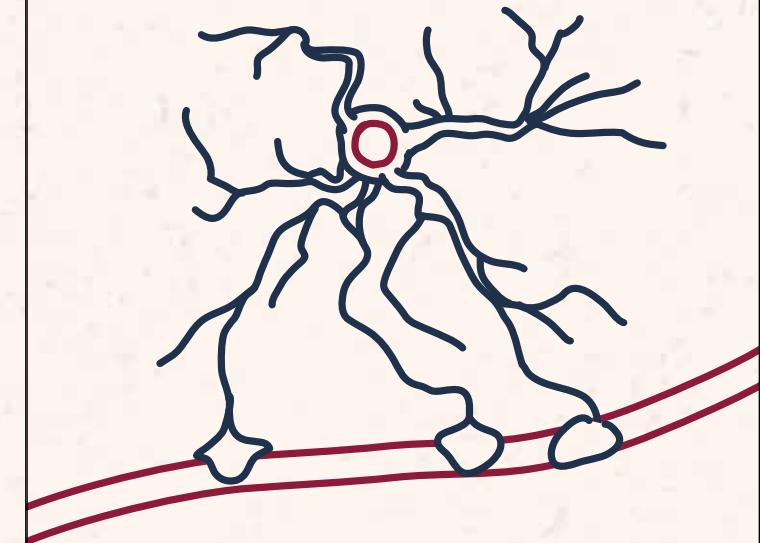
Buchvorstellung
und Diskussion mit
Ralf Nestmeyer

Es gibt Momente, in denen die Welt den Atem anhält. Tage, an denen sich das Schicksal von Nationen, Kulturen oder der gesamten Menschheit entscheidet. Die Weltgeschichte kennt dramatische Stunden des Umbruchs, sei es der Sturm auf die Bastille oder der Abwurf der Atombombe auf Hiroshima. Aus humanistischer Sicht erschütterte das Erdbeben von Lissabon (1755) das philosophische Weltbild, Charles Darwin entdeckte auf den Galápagos-Inseln die Entstehung der Arten, Watson und Crick die Decodierung des Lebens und der DNA-Struktur. Der Terroranschlag auf die Redaktion von Charlie Hebdo stellte die Meinungsfreiheit in Frage.

Ralf Nestmeyer ist Historiker und lebt als freier Autor in Nürnberg. Er war Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland und von April 2018 bis Mai 2022 dessen Vizepräsident und Writers-in-Prison-Beauftragter. 2022 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern von PEN Berlin. Er ist Beirat der Giordano Bruno Stiftung.

→ humanistischer-salon.de/18-01-2026

Kasino der forschen Rede



brainWEEK: Sonntag, 15. März 2026, 11:00 Uhr, Villa Leon

Das flexible Gehirn Astrozyten und ihre Rolle bei der neuronalen Plastizität



Vortrag und Diskussion mit
Prof. Dr. Ruth Beckervordersandforth

Gehirnplastizität ist die Möglichkeit des Gehirns, auf neue Eindrücke und Erlebnisse aus der Umwelt zu reagieren. Lange Zeit ging man davon aus, dass die Plastizität vorwiegend von Neuronen gesteuert wird, jedoch deuten neueste Daten auf eine aktive Beteiligung von Astrozyten hin. Die aktuelle Forschung liefert überzeugende Beweise dafür, dass Astrozyten an den meisten bekannten Gehirnerkrankungen beteiligt sind. Im Zentrum des Vortrags stehen die Rolle der Astrozyten bei der Gehirnplastizität und das Verständnis der Gehirnphysiologie und das Potenzial der Astrozyten für die Entwicklung neuer Therapiemöglichkeiten.

Prof. Dr. Ruth Beckervordersandforth ist seit April 2025 Heisenberg-Professorin am Uniklinikum Erlangen der FAU. Mit ihrer Arbeitsgruppe beschäftigt sie sich damit, wie die direkte Umgebung Stammzelleneigenschaften beeinflusst. Hier sind vor allem eine besondere Klasse von Gliazellen im Fokus, die Astrozyten.

→ humanistischer-salon.de/15-03-2026